

Datenschutzerklärung Interessenten & Kunden

Inhalt

Datenschutzerklärung Interessenten und Kunden	3
1. Informationen zu uns und unserem Datenschutzbeauftragten.....	3
1.1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen	3
1.2. Datenschutzbeauftragter des Verantwortlichen	3
2. Allgemeine Datenverarbeitungen	3
2.1. Datenverarbeitung bzgl. Interessenten und potenziellen Neukunden.....	3
2.2. Datenverarbeitung bzgl. Bestandskunden	3
3. Beschreibung einzelner besonderer Datenverarbeitungen	7
3.1. Datenverarbeitung aufgrund interner Richtlinien.....	7
3.2. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Bereitstellung der Plattform MyPTV 9	
3.3. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Bereitstellung unserer Produkte und Dienste.....	10
3.4. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erhebung von Nutzungsdaten ...	10
3.5. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung von Veranstaltungen (Webinaren), sowie Trainings und Schulungen.....	12
3.6. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung der Vertragsbeziehung (insbesondere Kommunikation, Abrechnung, Support)	13
3.7. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung von Kundenzufriedenheitsbefragungen	13
3.8. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Sicherstellung der Integrität unserer informationstechnischen Systeme	14
4. Datenverarbeitung/Datentransfer in EWR-Drittstaaten	15
5. Ihre Rechte als Betroffener.....	15
5.1. Recht auf Auskunft	16
5.2. Recht auf Berichtigung	16
5.3. Recht auf Löschung.....	16
5.4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	16
5.5. Recht auf Unterrichtung.....	16
5.6. Recht auf Datenübertragbarkeit	16
5.7. Widerspruchsrecht bei Verarbeitung wegen berechtigtem Interesse, sowie zur Direktwerbung.....	17
5.8. Widerrufsrecht bei erteilter Einwilligung	17
5.9. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling	17
5.10. Freiwilligkeit der Bereitstellung der Daten	17
5.11. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde	18

Kurztitel	Datenschutzerklärung Interessenten & Kunden
Vorlagenhistorie	V1.0.0 vom 19.08.2025

Datenschutzerklärung Interessenten und Kunden

Diese Datenschutzerklärung informiert über die Datenverarbeitungsvorgänge hinsichtlich der personenbezogenen Daten von Interessenten, Neu- und/oder Bestands-Kunden, die über ein Verkaufsgespräch, eine proaktive Anfrage nach unseren Leistungen und Produkten oder ähnliche Maßnahmen bzw. über Webinare, Bestandskundenbetreuung, per E-Mail oder sonstige Kontaktkanäle, Chatbots, telefonisch oder auf andere Art und Weise mit uns in Kontakt treten bzw. von uns kontaktiert werden.

1. Informationen zu uns und unserem Datenschutzbeauftragten

1.1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich im Sinne des Datenschutzrechts für die Erhebung und Nutzung personenbezogener Daten ist:

PTV Logistics GmbH

Stumpfstraße 1

76131 Karlsruhe, Deutschland

Mail: info@ptvlogistics.com

1.2. Datenschutzbeauftragter des Verantwortlichen

Unser externer Datenschutzbeauftragter ist für Sie erreichbar unter:

E-Mail: datenschutz@ptvlogistics.com

2. Allgemeine Datenverarbeitungen

2.1. Datenverarbeitung bzgl. Interessenten und potenziellen Neukunden

Wir erheben und verarbeiten personenbezogenen Daten von Interessenten und potenziellen Neukunden zum Zweck der Kontaktaufnahme, der Kommunikation sowie, um ihnen unsere Produkte und Leistungen vorzustellen und anzubieten.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung erfolgt dabei in der Regel durch ein Gespräch, die Entgegennahme einer Visitenkarte, durch die Abfrage von Daten zur Angebotserstellung bei dem Interessenten bzw. potenziellen Neukunden, durch die proaktive Ansprache des Interessenten bzw. potenziellen Neukunden an uns per E-Mail, Telefon oder andere Kommunikationsmittel bzw. Kommunikationskanäle und/oder durch das Ausfüllen eines Bestellformulars oder eines Kontaktformulars bzw. Webformulars durch den Interessenten bzw. potenziellen Neukunden.

2.2. Datenverarbeitung bzgl. Bestandskunden

Wir erheben und verarbeiten personenbezogene Daten unserer Kunden zum Zweck der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen, um den Kunden zusätzlich zu den bereits bezogenen Leistungen weitere, ähnliche Leistungen anzubieten, sowie, um für unsere Kunden Services und weitere Leistungen anbieten und entsprechende Maßnahmen (bspw. Supportmaßnahmen, Produktverbesserung u.ä.) durchführen zu können.

Die Datenerhebung und weitere Datenverarbeitung erfolgen dabei bspw. im Rahmen der Vertrags- und Auftragsabwicklung durch unsere Kundenbetreuung.

2.2.1 Es handelt sich bei den erhobenen personenbezogenen Daten insbesondere um folgende Daten:

- Name und Anschrift des Interessenten/Kunden,
- Vorname und Nachname des/der Ansprechpartner(s) (Kontaktperson) im Unternehmen des Interessenten/Kunden,
- Position des/der Ansprechpartner(s) im Unternehmen des Kunden,
- ggf. Namen der Geschäftsführung bzw. vertretungsberechtigten Person(en) des Kunden,
- Sonstige geschäftliche Kontaktdaten des Ansprechpartners (Kontaktperson) im Unternehmen des Interessenten/Kunden (Telefondurchwahl, E-Mail-Adresse u.ä.).

Abhängig von der Dauer und der Art der Kundenbeziehung können weitere Daten hinzukommen, wie Abrechnungsdaten, Bestellhistorie, Lizenzinformationen u.ä. Bei diesen Informationen handelt es sich jedoch i.d.R nicht um personenbezogene Daten.

Wir verarbeiten ggf. das Geburtsdatum der Ansprechpartner und/oder Personen der Geschäftsführung unserer Kunden zu dem Zweck, diesen zum Geburtstag gratulieren zu können.

2.2.2 Zwecke der Datenverarbeitungen

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten von Interessenten, potenziellen Neukunden und Bestandskunden allgemein zum Zwecke der Vorbereitung (bspw. zur Vertragsanbahnung, Erstellung und Verhandlung von Angeboten, der Zusendung von Infomaterial) oder der Durchführung (bspw. im Rahmen der Leistungserbringung oder der Abrechnung) eines Vertragsverhältnisses bzw. zum Zwecke der Kommunikation und des Austauschs auch dann, wenn ggf. keine vertragliche Beziehung besteht oder zustande kommt.

2.2.3 Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitungen

Die Datenverarbeitung erfolgt immer dann, wenn eine vertragliche Verbindung zwischen uns und dem Interessenten/Kunden besteht oder in Zukunft bestehen könnte (zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen) auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO, soweit die konkrete Datenverarbeitung zur Erfüllung des Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen tatsächlich erforderlich ist.

Wenn eine Datenverarbeitung nicht zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist, erfolgt unsere Datenverarbeitung auf der Basis einer erteilten Einwilligung gemäß der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DSGVO (Einwilligung).

Ist eine Datenverarbeitung nicht zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich und liegt auch keine Einwilligung vor, dann verarbeiten wir die Daten, weil dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, gemäß der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO (berechtigte Interessen).

Unsere berechtigten Interessen in diesem Fall bestehen darin, als Unternehmen auch mit noch nicht mit uns in Kontakt stehende oder proaktiv Interesse an unseren Leistungen zeigenden potenzielle Kunden in Kontakt treten und in den Austausch gehen zu können, um unsere Leistungen vorstellen und anbieten zu können.

2.2.4 Weitergabe von Daten, Drittanbieter, Dienstleister, Subunternehmen (eingesetzte Software, Tools, Applikationen)

Soweit dies erforderlich ist, werden personenbezogene Daten der Interessenten/Kunden an Dritte weitergegeben. Hierzu kann insbesondere die Weitergabe gehören an:

- Cloud-Anbieter, SaaS-Anbieter und sonstige Dienstleister, denen wir uns zur Datenverarbeitung, Datenspeicherung, Angebotserstellung, Abwicklung von Bestellungen/Aufträgen, Vereinbarungen, zur Buchhaltung, zur Speicherung und Verwaltung von Daten/Informationen u.ä. bedienen,
- unseren Steuerberater zum Zwecke der Buchführung und Steuererklärung,
- Anwälten oder Inkassounternehmen zur Bearbeitung und Durchsetzung ggf. bestehender Ansprüche,
- den Anbieter unseres CRM-Systems, welches wir zur Verwaltung und Betreuung von Interessenten und Kunden einsetzen und vergleichbarer Tools und Systeme, welche erforderlich sind, um die Interessenten- und Kundendaten ordnungsgemäß zu verwalten und zu verarbeiten.

Im Zusammenhang mit der (zukünftigen) Kundenbeziehung, insbesondere zur Kunden-Akquise, zur Kundensprache, Kundenbindung und letztlich zur Ermöglichung der Erfüllung unserer vertraglichen Leistungen, setzen wir Software, Tools und Applikationen von Dienstleistern ein, bei denen unweigerlich personenbezogene Daten der Interessenten und Kunden verarbeitet werden. Es handelt sich dabei um Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) oder mit uns gemeinsam Verantwortliche (Art. 26 DSGVO).

Hierbei handelt es sich um:

Software, Tool, App	Anbieter	Ort der Datenverarbeitung	Verfolgte Zwecke	Rechtsgrundlage und geeignete Garantien / Transfermechanismus
Outlook	Microsoft Corp.	EU ggf. USA, weltweit	E-Mail-Kommunikation extern und intern	Berechtigte Interessen SCC EU-U.S. Data Privacy Framework (DPF)
Chargebee	Chargebee Inc.	EU	Abonnementverwaltung, Rechnungsstellung, Zahlungsabwicklung	Vertragserfüllung
Zuora	Zuora Inc.	EU	Abonnementabrechnung, Rechnungsstellung, Vertragsmanagement	Vertragserfüllung
Dynamics	Microsoft Corp.	EU ggf. USA, weltweit	Kundenbeziehungsmanagement (CRM), Kommunikation, Angebots- und Auftragsabwicklung	Berechtigte Interessen SCC EU-U.S. Data Privacy Framework (DPF)

SAP	SAP SE	EU	ERP, Buchhaltung, Auftragsabwicklung, Finanzprozesse	Berechtigte Interessen
Hubspot	HubSpot Inc.	USA	Lead-Generierung, Marketing, CRM, Kundenkommunikation	Berechtigte Interessen
Qlink	QlinkSense	EU	Platform Reporting	Berechtigte Interessen
Zendesk	Zendesk Inc.	USA	Bearbeitung von Support-Anfragen, interne Verwaltung und Dokumentation von Kundenkommunikation	Berechtigte Interessen
PRM Allbound	Allbound, Inc.	USA	Betrieb einer Partner Relationship Management (PRM) Plattform	Berechtigte Interessen SCC

Soweit es sich bei den Datenverarbeitungen um eine Auftragsverarbeitung handelt, haben wir mit dem jeweiligen Anbieter einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO geschlossen, der uns nicht nur Weisungsrechte und dem Dritten Löschpflichten auferlegt, sondern auch eine rein zweckgebundene Verarbeitung der Daten durch den Dritten vorschreibt. Soweit ggf. eine gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO vorliegt, haben wir eine entsprechende Vereinbarung zur Regelung dieser gemeinsamen Verantwortlichkeit geschlossen. Stets haben wir dabei auf ausreichende Schutzmaßnahmen der betroffenen Personen durch den jeweiligen Anbieter geachtet.

Ansonsten erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn eine gesetzliche Verpflichtung zur Weitergabe besteht.

2.2.5 Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind.

Bei einer Datenverarbeitung auf Grundlage eines geschlossenen Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme ist dies ist dann der Fall, wenn die Daten für die Erfüllung des Vertrages nicht mehr erforderlich sind.

Grundsätzlich gilt: Wir speichern alle im Zusammenhang mit der Vertragsanbahnung oder dem Vertragsschluss erhobenen Daten bis zum Ende des Vertrages und bis keine Ansprüche mehr aus dem Vertrag geltend gemacht werden können, also bis zum Eintritt der Verjährung. Die allgemeine Verjährungsfrist nach § 195 BGB beträgt 3 Jahre. Bestimmte Ansprüche, wie beispielsweise Schadensersatzansprüche, verjähren jedoch erst in 30 Jahren. Besteht berechtigter Anlass anzunehmen, dass dies im Einzelfall relevant ist (z.B. drohende Ansprüche gegen uns), speichern wir die personenbezogenen Daten über diesen Zeitraum. Die genannten Verjährungsfristen beginnen mit dem Ende des Jahres (also am 31.12.) in dem der Anspruch entstanden ist und der Gläubiger von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste. Wir weisen darauf hin, dass wir daneben auch gesetzlichen

Aufbewahrungspflichten aus steuerlichen und buchhalterischen Gründen unterliegen. Diese verpflichten uns als Nachweis für unsere Buchführung bestimmte Daten, zu denen auch personenbezogene Daten gehören können, über einen Zeitraum von 6 bis zu 10 Jahren aufzubewahren. Diese Aufbewahrungsfristen gehen den oben genannten Löschungspflichten vor. Auch die Aufbewahrungsfristen beginnen jeweils mit Schluss des betreffenden Jahres, also am 31.12.

Die Datenverarbeitung, die auf Grundlage einer erteilten Einwilligung erfolgt, findet grundsätzlich statt, bis die Erforderlichkeit der Datenverarbeitung nicht mehr besteht, längstens so lange, bis die betroffene Person uns gegenüber einen Widerruf der Einwilligung erklärt hat (vgl. dazu unten die Informationen unter C.).

Die auf Grundlage eines berechtigten Interesses erhobenen Daten speichern wir, bis das berechtigte Interesse nicht mehr besteht, die Abwägung zu einem anderen Ergebnis kommt oder die betroffene Person nach Art. 21 DSGVO wirksam Widerspruch eingelegt hat (vgl. zum Widerspruchsrecht die Informationen unter C.). Unser berechtigtes Interesse besteht spätestens dann nicht mehr, wenn es bei einer vorvertraglichen Maßnahme nicht zu einem Vertragsschluss kommt bzw. wenn das Vertragsverhältnis beendet ist und das endgültige Scheitern eines Vertragsschlusses bzw. das Ende des geschlossenen Vertrages mehr als drei Jahre zurückliegt.

Sind wir aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten hinsichtlich bestimmter Daten zu einer längeren Speicherung verpflichtet (das betrifft insbesondere Rechnungen und rechnungsbegleitende Dokumente, aber auch Korrespondenz geschäftlicher Art), so speichern wir diese Daten für die Dauer der gesetzlichen Fristen auf der Basis von Artikel 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c) DSGVO.

3. Beschreibung einzelner besonderer Datenverarbeitungen

Ergänzend zu den oben beschriebenen allgemeinen Datenverarbeitungen beschreiben wir in der Folge einzelne besondere Datenverarbeitungsvorgänge, soweit die Art der verarbeiteten Daten, die Zwecke der Datenverarbeitungen, deren Rechtsgrundlagen und/oder deren Speicherdauer abweichen.

3.1. Datenverarbeitung aufgrund interner Richtlinien

Um ihrer Verantwortung vor dem Gesetz, den Beschäftigten, den Kunden und den Geschäftspartnern nachzukommen, hat der Verantwortliche verschiedene interne Richtlinien erlassen, die als verbindliche Arbeitsanweisungen von allen Beschäftigten einzuhalten sind. Im Rahmen der Einhaltung dieser Richtlinien kann es zur Verarbeitung personenbezogener Daten kommen.

Das ist beispielsweise bei der Meldung eines Interessenkonflikts nach der internen „Richtlinie Interessenskonflikte“ möglich. Nach dieser internen Richtlinie sind u.a. (potentielle) Interessenkonflikte schriftlich bei der jeweils vorgesetzten Person zu melden. In der Meldung sind u.a. die Namen aller beteiligten Personen anzugeben. Beschäftigte und Dritte müssen dabei jegliche Beziehung, Aktivität, Rolle oder Position offenlegen, wenn ein potenzieller, tatsächlicher oder vermeintlicher Interessenkonflikt in Bezug auf einen Beschäftigten oder Geschäftspartner auftritt, und jede Anfrage nach weiteren Informationen von Human Resources oder den Führungskräften unverzüglich und vollständig beantworten.

Ähnliches gilt nach der internen „Richtlinie über Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Geschenke und Einladungen, Spenden und den Einsatz von Dritten“. Auf Basis dieser Richtlinie hat auch eine Due-Diligence-Prüfung von Geschäftspartnern zu erfolgen. Die Durchführung der Due-Diligence-Prüfung von Geschäftspartnern stellt sicher, dass der Geschäftspartner existiert, seine Identität und die letztendlichen wirtschaftlichen Eigentümer überprüft werden und mögliche Verbindungen zu Regierungsbeamten identifiziert werden. Ähnliches gilt für Dritte, mit denen der Verantwortliche zusammenarbeiten möchte. Auf Grundlage dieser Richtlinie sind Meldungen über das Ticketsystem JIRA zu den Themen (a) Anbieten und Überreichen von Geschenken und Einladungen („Offering and giving Gifts and Entertainment“), (b) Erhalten von Geschenken und Einladungen („Receiving Gifts and Entertainment“) und (c) Soziale und karitative Spenden („Social and Charitable Donations“) möglich. Das Ticketsystem JIRA wird betrieben von der Atlassian Pty Ltd, Level 6, 341 George Street, Sydney NSW 2000, Australien.

Weitere interne Richtlinien sehen ggf. vergleichbare Datenverarbeitungsprozesse vor.

In Zukunft werden ggf. weitere interne Richtlinien erlassen, welche weitere vergleichbare Datenverarbeitungen aufgrund Compliance-Anforderungen des Verantwortlichen beinhalten.

Verdachtsfälle über Verstöße gegen die internen Richtlinien sind dem Compliance Officer des Verantwortlichen zu melden.

Im Rahmen dieser Richtlinien können – abhängig von dem konkreten Vorfall/Verdacht bzw. der konkreten Meldung – sowohl Namen als auch geschäftliche Kontaktdaten, Umstände die betroffenen Personen betreffend aus ihrem geschäftlichen Umfeld oder aber auch privates Verhalten/Umfeld mit Bezug zu geschäftlich relevanten Umständen Gegenstand der Datenverarbeitung sein.

3.1.1 Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitungen, die ggf. durch Meldungen aufgrund interner Richtlinien erfolgen, haben stets den Zweck dem gemeldeten Verdacht auf unethisches, unseriöses, rechtswidriges oder gegen interne Compliance-Regeln verstoßendes Verhalten von Beschäftigten oder Partnern des Verantwortlichen nachzugehen und solche Missstände abstellen und künftig vermeiden zu können. Gegebenenfalls dient diese Datenverarbeitung auch der Einleitung oder Unterstützung von Ermittlungen der zuständigen Behörden.

3.1.2 Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund berechtigter Interessen des Verantwortlichen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO.

Die berechtigten Interessen bestehen konkret darin, dass dem Verantwortlichen aufgrund von Interessenkonflikten oder aufgrund von unethischem oder gar strafbarem Verhalten ihrer Beschäftigten neben einem nicht unerheblichen Imageschaden auch strafrechtliche oder verwaltungsrechtliche Sanktionen drohen. Der Verantwortliche kann für die Handlungen haftbar gemacht werden, die von Personen in seinem Namen ausgeführt werden, einschließlich der Handlungen Dritter. Der Verantwortliche hat daher berechnete Interessen dahingehend, solche Interessenkonflikte oder unethisches oder strafbares Verhalten zu erkennen, deren Ursachen zu beseitigen und Wiederholungen durch vorbeugende Maßnahmen zu verhindern.

3.1.3 Speicherdauer

Der Verantwortliche wird die Aufzeichnungen, die zur angemessenen Bewältigung des mit dem Interessenkonflikt verbundenen Risikos bzw. zur Bearbeitung der Meldungen zu Geschenken und Einladungen bzw. die im Übrigen aufgrund sonstiger interner Richtlinien zur Einhaltung gesetzlicher Anforderungen erforderlich oder geboten sind, für den Zeitraum aufbewahren, der für den jeweiligen Verarbeitungszweck erforderlich ist und die personenbezogenen Daten sodann löschen. Soweit keine gesetzlichen Pflichten zu einer längeren Speicherung eingreifen, erfolgt die Speicherung für maximal 2 Jahre.

3.1.4 Datenempfänger

Der Kreis der Personen, die mit solchen personenbezogenen Daten ggf. in Berührung kommen, wird stets so klein wie möglich gehalten.

Bei Interessenkonflikten erhalten in der Regel die betreffende vorgesetzte Person, der Compliance Officer und/oder die Personalabteilung (Human Resources) solche Daten. Wenn ein Interessenkonflikt wesentlich ist und die Situation als nicht handhabbar betrachtet wird, informiert Human Resources den Dritten oder den Beschäftigten und seinen direkten Vorgesetzten, die leitende Führungskraft und die Person, welche die Funktion Vice President der betreffenden Abteilung innehat.

3.1.5 Freiwilligkeit der Angaben / Folgen bei Verweigerung

Die internen Richtlinien sind als verbindliche Arbeitsanweisungen der Beschäftigten ausgestaltet, so dass diese im Wege des arbeitsrechtlichen Direktionsrechts von den Beschäftigten zu beachten und einzuhalten sind. Daher ist die Meldung von (potentiellen) Interessenkonflikten oder Verstößen gegen die Vorgaben zu Korruption, Bestechung, Geschenken etc. nicht freiwillig. Das Unterlassen einer eigentlich erforderlichen Meldung kann vielmehr zu disziplinarischen bzw. arbeitsrechtlichen Konsequenzen führen.

3.1.6 Widerspruchs- oder Beseitigungsmöglichkeit

Aufgrund der arbeitsrechtlichen Verbindlichkeit der Vorgaben der internen Richtlinien für die Beschäftigten des Verantwortlichen, wie auch aufgrund der äußeren gesetzlichen Rahmenbedingungen, denen der Verantwortliche unterliegt, ist ein Widerspruch gegen die oder eine Vermeidung der hier beschriebenen Datenverarbeitung leider nicht möglich.

3.2. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Bereitstellung der Plattform MyPTV

Der Verantwortliche stellt für die Kunden eine Webplattform namens MyPTV zur Verfügung. Kunden oder Interessenten können hier, nachdem Sie sich für eine MyPTV-ID registriert haben (vgl. die Terms für die MyPTV-ID Registrierung unter <https://legaldocs.myptv.com/en/myptv-legal-documents>), die Leistungen des Verantwortlichen sehen und bestellen.

3.2.1 Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitungen auf der Plattform myPTV erfolgen, um den Interessenten und Kunden des Verantwortlichen eine einfache Möglichkeit zu verschaffen, online Leistungen und

Produkte des Verantwortlichen übersichtlich angezeigt zu bekommen und diese dort direkt bestellen und nutzen zu können.

3.2.2 Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Plattform myPTV wird als vorvertragliche bzw. vertragliche Maßnahme gemäß Art. 6 Abs., 1 Buchstabe a) DSGVO den registrierten Interessenten bzw. Kunden zur Verfügung gestellt.

3.2.3 Speicherdauer

Personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Registrierung einer MyPTV-ID und der damit verbundenen Nutzungs- und Zugriffsmöglichkeit der Webplattform MyPTV werden mindestens so lange gespeichert, solange der Kunde/Nutzer die Registrierung der MyPTV-ID aufrechterhält. Mit Beendigung der Kundenbeziehung und Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist für die Geltendmachung evtl. Ansprüche aus dem Kundenverhältnis werden die personenbezogenen Daten grundsätzlich gelöscht, es sei denn, es gibt anderweitige Rechtsgrundlagen oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten, welche der Löschung entgegenstehen.

3.2.4 Widerspruchs- oder Beseitigungsmöglichkeit

Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform MyPTV kann durch Beendigung der Registrierung für die Plattform gegenüber dem Verantwortlichen beendet werden.- Die Datenverarbeitung kann durch Verzicht auf Registrierung für eine MyPTV-ID insgesamt vermieden werden.

3.3. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Bereitstellung unserer Produkte und Dienste

Der Verantwortliche verarbeitet im Zusammenhang mit der Bestellung und Bereitstellung seiner Produkte und Dienste verschiedene personenbezogene Daten der Kunden und Nutzer. Details hierzu können den [jeweiligen produktbezogenen Datenschutzerklärungen](#) entnommen werden, auf welche wir hiermit verweisen.

3.4. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erhebung von Nutzungsdaten

Der Verantwortliche verarbeitet zur Produktverbesserung Informationen über die Nutzung von Plattformprodukten. Diese Datenverarbeitung erfolgt im Hinblick auf den konkreten Nutzer pseudonymisiert, da Informationen über den Nutzer für diesen Zweck nicht erforderlich sind. Bekannt wird dem Verantwortlichen in diesem Zusammenhang lediglich die Organisation des Kunden, der den Nutzungsvertrag geschlossen hat.

Der Verantwortliche erfährt in diesem Zusammenhang nicht, welcher Nutzer hinter einer bestimmten Nutzung des Produkts steht, sondern erhält lediglich Daten darüber, wie das Produkt beim Kunden genutzt wird. Dies dient der Gewinnung von Erkenntnissen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit, sowie zur Verbesserung und Optimierung des Produkts.

Zu dieser Datenverarbeitung gehört insbesondere:

- Die Erhebung von Nutzungsdaten pro Produktinstanz zur Erkennung, wie viele Befehle oder Anfragen die Nutzer pro Tag oder Woche innerhalb der Produktinstanz ausgelöst haben (ohne Informationen darüber zu erheben, was genau getan wurde).
- Informationen, wieviel Speicherplatz/Dashboards/Berechnungszeit o.ä. in einem Abonnement verbraucht ist (bspw., um diese Information an den Vertrieb der PTV weiterzuleiten, damit dieser den ID-Inhaber fragen kann, ob mehr Speicherplatz/Dashboards /Berechnungszeit benötigt wird).
- Informationen darüber, wie viele Betrachter auf einen öffentlichen Link zugegriffen haben und wie viel Zeit sie auf dem Link verbracht haben oder wie viele Team-Links besucht werden (bspw., um zu wissen, wie Links für Dashboards genutzt werden und, um zu erkennen, ob der Nutzen von öffentlichen Links und Team-Links erkannt wird).
- Informationen über den Umfang der Nutzung der erteilten Lizenz, der Workspace-Nutzung etc. (bspw., um die Auslastung von Lizenzen zu erkennen), insbesondere Informationen über die Anzahl der einzelnen Nutzer, die innerhalb der Organisation des ID-Inhabers in einem bestimmten Zeitraum auf eine Lizenz zugreifen (bspw., um Lizenz-Missbrauch zu verhindern).
- Umfang der Nutzung von Lizenzen innerhalb bestimmter geografischer Regionen (bspw. auch um den Kunden einen Bericht zur Verfügung zu stellen, der die Nutzung in den „Regionen“ einer Organisation aufzeigt).

3.4.1 Zwecke der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt zu dem Zweck unsere Produkte und Leistungen zu optimieren und zu verbessern und dies anhand der konkreten Nutzung der Kunden und Nutzer zu evaluieren.

3.4.2 Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO zur Vertragserfüllung. Denn die ordnungsgemäße Vertragserfüllung erfordert auch die ständige Produktbeobachtung und Produktverbesserung im Hinblick auf Fehler und Störungen. Diese sind für PTV nur dann erkennbar und nachvollziehbar, wenn die konkrete Nutzung der Produkte bekannt ist. Weiterhin ist es nicht zuletzt im Sinne des Kunden erforderlich, dass die Produkte der Aufrechterhaltung ihrer Funktionsfähigkeit und einer steten Verbesserung und Optimierung unterliegen.

Sollte ausnahmsweise die Datenverarbeitung nicht unmittelbar der Vertragserfüllung dienen, so erfolgt diese aufgrund unserer berechtigten Interessen, also gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO. Unsere berechtigten Interessen liegen hier darin, die Produkte durch Auswertung entsprechender Telemetriedaten optimieren und verbessern zu können, da nur so die konkrete Nutzung der Produkte verstanden und daraus Schlüsse für Verbesserungen gezogen werden können, was schlussendlich allen Nutzern zugutekommt, so dass unsere Abwägung keine überwiegenden Interessen der Nutzer bzw. Kunden ergeben hat.

3.4.3 Dauer der Speicherung

Personenbezogene Daten werden so lange gespeichert, wie dies erforderlich ist, um Maßnahmen zur Analyse/Auswertung im Sinne der Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit

und der Verbesserung des Produkts erkennen und durchführen zu können und werden sodann gelöscht oder anonymisiert.

3.4.4 Widerspruchs- oder Beseitigungsmöglichkeit

Diese Datenverarbeitung steht im Zusammenhang mit der geschlossenen Nutzungs-/Lizenzvereinbarung zwischen dem Verantwortlichen und dem Kunden und dient der konkreten Nutzung und dem Betrieb der Produkte und Diensts, so dass die Datenverarbeitung vom Kunden nicht verhindert werden kann.

3.5. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung von Veranstaltungen (Webinaren), sowie Trainings und Schulungen

Der Verantwortliche führt verschiedene Veranstaltungen, für Interessenten und Kunden durch, wie bspw. Webinare zur Vorstellung der Produkte und Leistungen oder Trainings bzw. Schulungen zur Erläuterung des Nutzungsumfangs bzw. konkreter Funktionalitäten der Produkte und Leistungen. Im Rahmend dieser Veranstaltungen werden personenbezogene Daten der Teilnehmer verarbeitet, insbesondere die E-Mailadresse und, soweit freiwillig angegeben, den Namen der Teilnehmer. Ist die Veranstaltung kostenpflichtig, werden auch Abrechnungsdaten, wie angegeben, zum Zwecke der Abrechnung verarbeitet. Im Rahmen der durchgeführten Online-Veranstaltung verarbeitet schließlich der genutzte Anbieter des Videoconferencing-Tools die IP-Adresse und ggf. weitere Metadaten der Teilnehmer, jedoch ausschließlich zum Zwecke der technischen Ermöglichung der Teilnahme an der Veranstaltung.

3.5.1 Zwecke der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt zu den oben bereits genannten Zwecken der Ermöglichung der Durchführung der Veranstaltung, des Teilnehmermanagements, wie auch ggf. der Abrechnung.

3.5.2 Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO zur Erfüllung des Teilnahmevertrages an der konkreten Veranstaltung. Die ordnungsgemäße Vertragserfüllung erfordert die Verarbeitung der genannten Daten, um die Teilnahme zu ermöglichen und die Veranstaltung durchführen zu können.

3.5.3 Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies erforderlich ist, um die Veranstaltung zu organisieren, durchzuführen und ggf. abzurechnen.

3.5.4 Widerspruchs- oder Beseitigungsmöglichkeit

Diese Datenverarbeitung steht im Zusammenhang mit der Anmeldung des jeweiligen Teilnehmers zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung und kann durch Verzicht auf die Anmeldung und Teilnahme verhindert werden.

3.6. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung der Vertragsbeziehung (insbesondere Kommunikation, Abrechnung, Support)

Im Rahmen einer Kundenbeziehung finden naturgemäß vielfältige Verarbeitungen personenbezogener Daten statt, insbesondere im Bereich der Kommunikation der Abrechnung sowie des Supports. Dazu gehören sodann neben den üblichen Kontakt- und Stammdaten der Interessenten und Kunden auch die Zahlungs- und Abrechnungsdaten, sowie ggf. über Supportanfragen der Kunden auch deren Nutzungs- und Metadaten.

Hinsichtlich der Kundenkommunikation verweisen wir ergänzend auf die „Datenschutzerklärung Kommunikation“, welche unter <https://www.ptvlogistics.com/de/agb-datenschutz> abgerufen werden kann.

3.6.1 Zwecke der Datenverarbeitung

Alle Datenverarbeitungen im Zusammenhang mit der Kundenbeziehung erfolgen zum Zwecke der Abwicklung der vertraglichen Vereinbarung mit dem Kunden sowie der Pflege der Kundenbeziehung.

3.6.2 Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitungen erfolgen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO zur Erfüllung des geschlossenen Vertrages bzw. zur Abwicklung vorvertraglicher Maßnahmen. Die ordnungsgemäße Vertragserfüllung erfordert die Verarbeitung der Kundendaten.

3.6.3 Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies erforderlich ist, um die Abwicklung und Erfüllung der geschlossenen Vereinbarung(en) durchzuführen und ggf. so lange, um nach Beendigung der Kundenbeziehung Ansprüche abwehren oder selbst geltend machen zu können, mithin für die Dauer der gesetzlichen Verjährung.

3.6.4 Widerspruchs- oder Beseitigungsmöglichkeit

Die Datenverarbeitungen stehen im Zusammenhang mit der bevorstehenden oder bestehenden Kundenbeziehung und können nur durch Verzicht auf einen Vertragsschluss mit dem Verantwortlichen vermieden bzw. durch Beendigung der Vertragsbeziehung(en) mit dem Verantwortlichen beendet werden.

3.7. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung von Kundenzufriedenheitsbefragungen

Der Verantwortliche führt ggf. Kundenzufriedenheitsbefragungen statt, Die Teilnahm an diesen Befragungen ist stets freiwillig. Die vom Kunden so zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten sind Teil der hier beschriebenen Datenverarbeitung.

3.7.1 Zwecke der Datenverarbeitung

Alle Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Erkenntnisgewinnung des Verantwortlichen zur Zufriedenheit der Kunden mit den Services und Leistungen und mithin mittelbar zur Verbesserung und Optimierung dieser Leistungen und Services.

3.7.2 Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitungen erfolgen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO aufgrund der berechtigten Interessen des Verantwortlichen. Die berechtigten Interessen bestehen in den zuvor genannten Zwecken.

3.7.3 Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies erforderlich ist, um weiterführende Erkenntnisse für die Verbesserung der eigenen Leistungen zu gewinnen und werden sodann unverzüglich gelöscht bzw. anonymisiert.

3.7.4 Widerspruchs- oder Beseitigungsmöglichkeit

Die Datenverarbeitungen können durch Verzicht auf die Teilnahme an den Befragungen vermieden werden. Auch nach Teilnahme ist durch Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO die nachträgliche Beendigung der Datenverarbeitung möglich (vgl. unten zu den Betroffenenrechten).

3.8. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Sicherstellung der Integrität unserer informationstechnischen Systeme

Wir haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um unsere informationstechnischen Systeme zu schützen. Dies ist erforderlich sowohl aus gesetzlichen Gründen als auch aus Gründen der unternehmerischen Sorgfaltspflichten. Dabei kann es unter Umständen auch zur Verarbeitung personenbezogener Daten kommen, wobei es sich hier in erster Linie um die IP-Adressen oder Identifier (Globally Unique Identifier, GUID) von Nutzern, ggf. um Metadaten der Nutzung unserer Dienste, Services und Webauftritte handelt.

3.8.1 Zwecke der Datenverarbeitung

Alle Datenverarbeitungen im Zusammenhang mit dem Schutz unserer informationstechnischen Systeme erfolgen zu unserem Schutz, zur Betrugsprävention, sowie zur Verhinderung von Straftaten und Angriffe zu Lasten unserer Daten bzw. - der Daten unserer Interessenten, Kunden, Beschäftigten, Geschäftspartnern u.a.

3.8.2 Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitungen erfolgen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO aufgrund der berechtigten Interessen des Verantwortlichen. Die berechtigten Interessen bestehen in den zuvor genannten Zwecken.

3.8.3 Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist.

3.8.4 Widerspruchs- oder Beseitigungsmöglichkeit

Die Datenverarbeitungen stehen im Zusammenhang mit dem allgemeinen Schutz des Unternehmens des Verantwortlichen und kann nicht vermieden werden. Jedoch ist der Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO möglich (vgl. unten zu den Betroffenenrechten).

4. Datenverarbeitung/Datentransfer in EWR-Drittstaaten

Es werden unter Umständen auch personenbezogene Daten außerhalb des EWR (Europäischer Wirtschaftsraum) und damit in so genannten Drittstaaten verarbeitet.

Sie können in Teil B. dieser Datenschutzerklärung bei der Nennung der Datenverarbeitungen und der jeweiligen Tools ersehen, welche Anbieter ggf. Daten in Drittstaaten transferieren und verarbeiten könnten.

Dabei kann es sich grundsätzlich auch um ein Land handeln, für welches zzt. kein Angemessenheitsbeschluss der EU besteht, in welchem das Datenschutzniveau also nicht als dem der EU gleichwertig anerkannt ist, wobei wir stets anstreben, Daten nur in sichere Drittstaaten zu transferieren.

Für die USA besteht ein Angemessenheitsbeschluss der EU gemäß Art. 45 Abs. 1 DSGVO, der den USA ein ausreichendes Datenschutzniveau bescheinigt, womit Datentransfers in die USA grundsätzlich zulässig sind. Voraussetzung dafür ist, dass die Drittanbieter aus den USA sich jeweils unter dem EU-U.S. Data Privacy Framework (DPF) zertifiziert haben. Dies ist bei den von uns ausgewählten US-Anbietern grundsätzlich der Fall. Dadurch sind Datentransfers an diese Drittanbieter ohne Weiteres zulässig.

Alle Unternehmen, für die ein Drittstaatentransfer in Betracht kommt und die ggf. personenbezogene Daten in ein Drittland transferieren (könnten), für welches kein Angemessenheitsbeschluss der EU vorliegt bzw. US-Unternehmen, die sich nicht unter dem EU-U.S. Data Privacy Framework (DPF) zertifiziert haben, haben durch verbindliche Vereinbarung der EU-Standarddatenschutzklauseln (EU Standard Contractual Clauses, SCC, vgl. Artikel 46 Absatz 2 c) DSGVO) mit uns und durch Vereinbarung zusätzlicher Maßnahmen zur Datensicherheit ausreichende Garantien für die Datenübermittlung im Sinne der DSGVO und des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) gegeben und sich einem dem EU-Datenschutzniveau grundsätzlich vergleichbaren Regularium unterworfen. Die Datenübermittlung diese Unternehmen ist daher grundsätzlich zulässig (vgl. Art. 44 ff. DSGVO).

Überdies wurden im Falle von Auftragsverarbeitungen mit diesen Unternehmen entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge zur Sicherung der Daten und unserer Weisungsrechte bzw. im Falle einer gemeinsamen Verantwortlichkeit entsprechende Vereinbarungen hierüber geschlossen.

5. Ihre Rechte als Betroffener

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie „Betroffener“ und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber uns als Verantwortlichen zu:

5.1. Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht, von uns unentgeltlich eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten. Ist dies der Fall, dann haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf weitere Informationen, die Sie Art. 15 DSGVO entnehmen können. Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden.

5.2. Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ebenso haben Sie das Recht – unter Berücksichtigung der oben genannten Zwecke der Verarbeitung – die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen. Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden.

5.3. Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, die unverzügliche Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO vorliegt. Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden.

5.4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO vorliegt. Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden.

5.5. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

5.6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, wenn die Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO vorliegen. Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden.

5.7. Widerspruchsrecht bei Verarbeitung wegen berechtigtem Interesse, sowie zur Direktwerbung

Soweit wir personenbezogene Daten auf der Basis des Art. 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO verarbeiten (also wegen berechtigten Interessen), haben Sie das Recht **jederzeit** aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten bei uns **Widerspruch** einzulegen. Wenn wir keine zwingenden schutzwürdigen Gründe für die weitere Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder aber, wenn wir die betreffenden Daten von Ihnen zum Zwecke der Direktwerbung verarbeiten, so werden wir Ihre Daten dann nicht mehr verarbeiten (vgl. Art. 21 DSGVO). Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden.

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

5.8. Widerrufsrecht bei erteilter Einwilligung

Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung in die Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. Sie können sich hierfür per Post oder per E-Mail an uns wenden. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt.

5.9. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Es sei denn die Entscheidung ist für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und uns erforderlich, sie ist aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen wir unterliegen, zulässig und diese Rechtsvorschriften enthalten angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen oder die Entscheidung erfolgt mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung. Eine solche automatisierte Entscheidungsfindung findet durch uns nicht statt.

5.10. Freiwilligkeit der Bereitstellung der Daten

Ist die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben, so weisen wir grundsätzlich bei der Erhebung der Daten darauf hin. Teilweise sind die von uns erhobenen Daten für einen Vertragsabschluss erforderlich, nämlich dann, wenn wir anderweitig unsere vertragliche Verpflichtung Ihnen gegenüber nicht oder nicht ausreichend erfüllen könnten. Es besteht für Sie keine Verpflichtung die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Jedoch kann die Nichtbereitstellung dazu führen, dass wir eine von Ihnen gewünschte Leistung, Handlung, Maßnahme o.ä., nicht durchführen oder anbieten können oder ein Vertragsschluss mit Ihnen nicht möglich ist.

5.11. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben jederzeit unbeschadet anderweitiger Rechte das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, insbesondere in dem Mitgliedsstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt.

Zur Ausübung aller genannten Rechte genügt eine E-Mail an datenschutz@ptvlogistics.com.